

MUSEUM

22

20

18

KÜHNERTSGASSE



„Su a Engela“

Nürnberger Rauschgoldengel

Sonderschau im Rahmen der Ausstellung

„Wohl nun kann der Guss beginnen ...“

Schätze Nürnberger Rotgießer

25.11.2017–2.2.2018

„Su a Engela“

Nürnberger Rauschgoldengel

In den Stübchen des Museums rauscht es: Nürnberger Rauschgoldengel geben sich ein Stelldichein! In der Weihnachtsausstellung finden die Himmelsboten aus verschiedenen Nürnberger Sammlungen eine vorübergehende Heimstatt. Reichhaltiges Begleitmaterial informiert zudem über Herstellung und Geschichte der Rauschgoldengel.



Sonderschau
25.11.2017–2.2.2018

geöffnet
Mittwoch–Sonntag
14.00–17.00 Uhr
(außer 31.12.2017)

Kühnertsgasse 22
90402 Nürnberg
Tel. 09 11/80 19 73 03

Als im Zuge der Reformation die Heiligenverehrung verdrängt wurde, änderten sich die Weihnachtsbräuche: Gabenbringer für die Kinder wurde fortan das Christkind, das mit der Zeit eine Mischung aus Kind, gelehrtem Jüngling und Verkündigungengel wurde, unterlegt mit weiblichen Zügen. Das in Nürnberg ansässige Handwerk der Metallschläger und der Dockenmacher entwickelte aus der Christkindsfigur eine besondere Form einer Engelspuppe mit einem goldglitzernden, plissierten Gewand, hoher Krone und großen Flügeln aus dünn geschlagenem Messingblech, dem Rauschgold, das bei Berührung knisterte und rauschte. Deshalb wurde dieses „Christkindlein“ oder „Engela“ später „Nürnberger Rauschgoldengel“ genannt. Angeboten wurde die beliebte Weihnachtsfigur vor allem auf dem Christkindlesmarkt. Dort bettelten die Kinder: „Ih möcht su a Engela!“



Engelwerkstatt
Kleine Rauschgoldengel basteln
am 3. und 17.12. von 14–16 Uhr
Materialpreis 2 Euro



Altstadtfreunde
Nürnberg e.V.

Weißberggasse 10, 90403 Nürnberg, Tel. 09 11-50 72 36-0
E-Mail: info@altstadtfreunde-nuernberg.de
Internet: www.altstadtfreunde-nuernberg.de